Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 23

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbei!

Mein Leben war auf Blumen nicht gebettet,
Auf Dornenpfaden wandeln — war mein Los;
Das Schicksal hat mich an ein Weib gekettet,
Das nie empfand, was ihr mein Herz erschloß.

Erbittert, grollend des Geschickes Walten,
Verlassen — war das Leben mir zur Pein;
Es schien sich schwärzer immer zu gestalten,
Als sollt' es nie mehr helle um mich sein.

Vergebens suchte lange ich nach Frieden;
Es war mein Geist nicht mehr von Sorgen frei,
Die frohe Menschenschar hab' ich gemieden,
Und einsam klag' ich nun: vorbei! vorbei!

Erika Waldhorst.

Amerikanische Damen in Kriegsbereitschaft.

Eine Dame, die dem Kriegs- und Marinedepartement in Washington ein Regiment von 2000 Frauen offerierte, ist abgewiesen worden; gleichwohl formiert sich zur Stunde in Chadron (Nebraska) eine weibliche Schwadron für den Kampf auf Cuba. Kapitän ist ein Fräulein Girlie Adams, welches ausgezeichnet reitet und mit Karabiner und Revolver aufs behendeste umzugehen weiß. Lieutenants sind Fräulein Summers, eine Lehrerin, die Tochter eines Offiziers im Sezessionskriege und das 19jährige Fräulein Williams. Letztere besitzt eine große Farm und ist willens, ihr ganzes Vermögen für die Sache der kubanischen Insurgenten zu opfern. Jede der Amazonen führt außer der Feuerwaffe einen Lasso, den sie trefflich zu handhaben weiß.

Und folgst du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.

Eine sehr bemerkenswerte Verordnung hat der russische Unterrichtsminister (früher Professor der Moskauer Universität) erlassen. Nach dieser ist es den Schülerinnen der höhern Töchterschule und Mädchengymnasien, sowie den weiblichen Zöglingen der Hochschule für Musik und andere Künste verboten, Korsetts zu tragen. Wenn dieses Verbot nicht auch die Schülerinnen der Real- und Primarschule umfaßt, so erreicht diese Maßregel ihr Ziel nur halb, denn der schlimme Einfluß der Panzerkorsetten ist um so unheilvoller, je früher der Körper demselben ausgesetzt wird.

Ein sonderbares Testament.

In Putney starb vor einiger Zeit das 78jährige Fräulein Hetty Bloomer mit Hinterlassung eines Vermögens von 40,000 Pfund Sterling. Der letzte Wille der Dame lautet wie folgt: „Ich bin nicht aus freiem Willen ledig geblieben, dreimal war ich verlobt, um dreimal von treulosen Männern verlassen zu werden. So bestimme ich, daß die Zinsen meines Vermögens alljährlich an meinem Todestage an fünf unvermählte Damen verteilt werden sollen, die das vierzigste Lebensjahr überschritten haben und bezeugen können, daß bei ihnen ein Verlöbnis durch Verrat des Mannes zunichte geworden." Der Schlußsatz lautet: „Wenn in irgend einem Jahre keine Bewerberinnen sich melden sollten, was ich aber bei der Verderbtheit der Männer für unmöglich halte, möge man die Zinsen zum Kapital schlagen."

Einer, der sich zu helfen weiß.

Ueber eine eigenartige Entlobung eines jungen Arztes in dem englischen Städtchen Cheltenham wird humorvoll folgendes berichtet: Der unglückselige Jünger Aeskulaps hatte sich vor einiger Zeit in das schöne, blondhaarige Töchterlein eines angesehenen Kaufmannes verliebt, und der holden Jungfrau Herz und Hand angeboten. Nachdem der erste Liebesrausch verflogen war und der junge Mann Gelegenheit erhalten hatte, sein Bräutchen etwas näher kennen zu lernen, entdeckte er zu seiner nicht geringen Bestürzung, daß die liebreizende Kleine das ausgesprochenste Talent zu einer Xantippe besaß und auch andere wenig liebenswürdige Eigenschaften ahnen ließ. Anfangs suchte der Liebhaber seine arge Enttäuschung zu verbergen und womöglich in dem Wesen seiner Liebsten einige Wandlungen herbeizuführen, doch bald sah er das Zwecklose seines Bestrebens ein und begann sich nicht wenig vor dem Tage zu fürchten, da ihn Hymens Rosenfesseln für immer an die blonde Teufelin schmieden würden. Tag und Nacht grübelte er darüber nach, wie er sich von seiner Verlobten freimachen könnte, ohne die unangenehmen Folgen eines „Breach of Promise" (Bruch des Eheversprechens) auf sich zu laden.

Endlich kam ihm ein rettender Gedanke. Plötzlich blieb er fort. Am zweiten Tage seiner Abwesenheit schrieb er der jungen Dame einen unsinnigen Brief. Gleich darauf folgte ein zweites Schreiben mit noch tolleren, ganz unverständlichen Auslassungen. Nun setzte die bestürzte Braut ebenfalls eine Epistel auf, in der sie ihren Verlobten ersuchte, Aufklärung über sein sonderbares Verhalten zu geben. Statt einer Erwiderung erhielt sie nun ganz merkwürdige Geschenke, die ihr in Gestalt von toten Mäusen, kleinen Bündeln Heu oder Stroh in das Haus regneten.

Aufs höchste beunruhigt, begab sich nun der Vater des jungen Mädchens in die Wohnung des excentrischen Bräutigams. Auf alles Fragen erhielt er die Antwort, daß der Doktor noch sehr viel tanzen müsse. Darauf sprang der noch in tiefstem Negligé befindliche Herr Doktor wie ein Besessener im Zimmer umher. Durchaus überzeugt, daß er es mit einem Geistesgestörten zu thun habe, kehrte der reiche Kaufmann zu seinem Töchterlein zurück und veranlaßte sie, sofort ihr Verlöbnis mit dem „Hanswurst" zu lösen. Am nächsten Morgen empfing der tanzlustige Bräutigam das sehnlichst erwartete Schreiben von der Hand seiner Braut, die ihm seine volle Freiheit und natürlich auch seine „fünf Sinne" zurückgab.

Briefkasten der Redaktion.

P. J. J. In solchem Falle thun Namen nichts zur Sache, und wir haben auch gar keine Befugnis, ohne Erlaubnis die Adresse mitzuteilen. Das sollte Ihnen übrigens Ihr eigenes Zartgefühl sagen. Wir stellen wohl gerne eine Anfrage; im verneinenden Falle aber können wir Ihnen nicht helfen.

Frau **Marie H. in O.** Eine jede Mutter hat das Recht, in der Schule zu Tage tretende Uebelstände zu rügen, d. h. die Lehrer darauf aufmerksam zu machen oder, wenn diese nicht zugänglich sein sollten für eine berechtigte und zeitgemäße Anregung, diese bei der zuständigen Behörde anzubringen. Im übrigen müssen Sie nicht vergessen, daß die Lehrer doch auch fehlbare Menschen sind, die in den Mitteln, einen guten Zweck zu erreichen, trotz aller Einsicht auch fehl gehen können, die es aber mit wenigen Ausnahmen gewiß sehr zu schätzen wissen, wenn man, Mensch zum Menschen, zuerst privat und persönlich an sie gelangt, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu belehren und einen begangenen Fehlen gut zu machen.

Beunruhigte in S. Wir anerkennen die Berechtigung Ihres Wunsches nach Aufklärung und Rat in Ihrer Angelegenheit vollkommen; aber noch ist uns die Möglichkeit zu eingehender Privatkorrespondenz nicht gegeben. Ihre Frage läßt sich ja leicht in allgemein gehaltener Weise fassen und ebenso im Blatte beantworten. Damit wäre sowohl Ihnen, als auch uns geholfen. Wollen Sie sich die Sache überlegen?

Selbständig Gewordene in W. Wollen Sie uns glauben, daß die gewonnene Selbständigkeit — wenn sie von der rechten Art ist — ein freiwilliges Aufgeben derselben zur Folge hat. Sie werden es erfahren, daß wahrhaft glücklich nur das macht, was man für andere thut. Je reicher man beglückt, um so voller strömt das Glück ins eigene Herz zurück. Sie werden sich zwar durch Worte nicht überzeugen lassen; machen Sie also einen Versuch mit der That.

Herrn **W. W. in A.** Eine liebe- und freudeleere Jugend ist das Traurigste, was dem Menschen zu teil werden kann: es macht das Leben düster und das Herz öde und leer. An diesem Hunger und Durst nach Liebe und Freude geht auch jetzt noch manches Kinderherz zu Grunde. Man reicht ja wohl überall Nahrung und Obdach; aber die warme Liebe, die fühlbar vom Herzen zum Herzen strömt, ist sehr oft nicht dabei. Sie wissen nun aus eigener Erfahrung, wie das Hungern thut; so spenden Sie jetzt Nahrung für die Verlangenden.

Ich halte den *Kasseler Hafer-Kakao* für ein sehr leicht verdauliches, sehr nährendes und wohlschmeckendes Präparat; namentlich leistet derselbe auch bei Diarrhoe ganz ausgezeichnete Dienste.

Stadtarzt **Dr. M. Schatunowsky**
Bobrevetz, Gouvern. Cherson, Russland.

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten **Nussschalensirup Golliez** empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [1117

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Sonnenblumen- (Dichter-) Postkarten

mit Porträts und Versen von 12 der hervorragendsten Lyriker. 1 Sortiment à 12 Stück in Enveloppe 1 Fr. 1 Sortiment à 24 Stück, sortiert, in eleganter Tasche Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Verlag: **Karl Henckell & Co., Zürich II.** [1364

Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Pöschke**, Stabsarzt a. D. in **Großenhain** (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich **in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge** angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insonderheit bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen **geradezu überraschend.** Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen." Depots in allen Apotheken. [1088

Foulard-Seide Fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. **35 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **85 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **10.80—77.50**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2.15— 11.60**

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Den freundlichen Offertengebern auf Inserat Nr. 1548 diene zur Nachricht, dass das Gesuch erledigt ist.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

NEU! Viktoria-Waschblau NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à **20 Cts.** reicht für **150** grosse Wäschestücke. Ebenso sind die **Viktoria Crême-Farben** in allen Nuancen zum Echtfärben von **Vorhängen, Spitzen, Handschuhen** etc. das Entzücken jeder Hausfrau. (O 6959 B) [1551

Ueberall zu haben!

Eine anständige Person bestandenen Alters, zur Führung und Besorgung eines kleinen, bürgerlichen Haushaltes durchaus befähigt und im Nähen sehr bewandert, sucht gelegentlich Stelle in dieser Eigenschaft. Referenzen stehen gerne zu Diensten. Offerten unter Chiffre N B 1542 befördert die Exped. [1542

In ein sehr gutes Privathaus zu ganz kleiner Familie wird ein **Mädchen** *gesucht, welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienanschluss. Bleibendes Heim. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und wenn möglich mit Photographie an die Exped. erbeten.* [1541

Ein anständiges **Mädchen** *(Norddeutsche) mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen zu besserer Herrschaft.* [1524

Offerten unter Chiffre A K 1524 befördert die Expedition d. Bl.

TÖCHTER-PENSIONAT.

(O 1499 L) Gegründet 1882. (1050

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Gesucht

ein Frauenzimmer aus guter Familie, gebildet, wo möglich etwas musikalisch, als **Haushälterin** *zu einem Witwer mit einem kleinen Kinde, wo sie den ganzen Hausstand zu besorgen hätte. Da es eine vollständige Vertrauensstelle ist, so wollen sich nur Personen mit tadellosem Charakter melden.*

Off., mit Gehaltsansprüchen und Photographie versehen, befördert die Expedition **unter Chiffre H B B 68.** *[1566*

Weiss mir eine Abonnentin ein Kurhotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers den Saalservice besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, wo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Haus- und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es wäre uns auch sehr erwünscht, wenn sie einen Ort fände, wo sie Familienanschluss hätte.

Offerten unter Chiffre F V 1549 befördert die Expedition. [F V 1549

Für einen **Jüngling** *von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden.*

Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567

Gesucht:

auf 15. Juni in eine Kuranstalt eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene **Saaltochter,** *welche gut Klavier spielen kann. Zu gleicher Zeit könnte eine Tochter eintreten, welche das Kochen zu erlernen wünscht. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1546*

Eine Kindergärtnerin

wünscht die Sommerferien (Monat Juli) in guter Familie auf dem Lande gegen Hülfeleistung im Haushalt oder bei der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern zuzubringen. Sie wäre auch geneigt, jüngere Kinder aufs Land zu begleiten.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre 8 V 8 an die Exped. d. Blattes erbeten. [1565

Gesucht:

nach Neuenburg eine intelligente, junge **Tochter,** *die das Weissnähen erlernt hat, behufs weiterer Ausbildung in der feinen Lingerie (Specialität Herrenwäsche), sowie zur Erlernung der französischen Sprache. Kräftige bürgerliche Kost, sowie freundliche Behandlung wird zugesichert. Eine kleine Entschädigung wird verlangt. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre N S 1547 befördert die Exped.*

On demande

pour de suite une **fille de chambre française. Madame Spiess,** *Villa Steinbruch,* **Lucerne.** (H 1412 Lz) [1518

Buchhalterin

gesucht in eine Naturheilanstalt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich meiden. Gefl. Offerten mit Beilage der Photographie und Angabe der Ansprüche sind unter Chiffre A B 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539

Gesucht.

Bei einer Damenschneiderin könnte unter sehr günstigen Bedingungen ein ordentliches, intelligentes Mädchen in die Lehre treten. [1552

„AURORA"

Sanatorium für Nervenkranke

am Zürichsee **Thalweil** bei Zürich. (1302

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Luftkurort Churwalden.

Kt. Graubünden. — 1215 Meter über Meer.

(O 2781 G)

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1. Juni. [1530

Vergrösserte und komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. (30 Betten.) Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündner Schinken und Bündner Ochsenfleisch. Schattiger Garten mit Chalet und grosser Veranda. Aufmerksame Bedienung und bescheidene Preise. — Wassereinrichtung. — Telephon.

Es empfiehlt sich bestens **Jb. Brasser-Simeon.**

Ferien.

Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in **Celerina, Hotel Murail,** ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510

[1536

Lenzerheide

Graubünden. 1500 Meter über Meer.

Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, **dicht am herrlichsten Wald gelegen.** Prachtvolle **Waldungen** mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — **Mässige Preise.** Prospekte gratis.

1544] **P. Margreth-Simeon.**

Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation **Fideris,** von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung den 30. Mai.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft. 1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. **Bäder (vollständig neue Installation in feinster Ausführung),** Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren, Betsaal. Telegraph, Telephon, Post. Elektrische Beleuchtung.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil,** sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: **Dr. med. O. Schmid.** Die Badedirektion: **J. Alexander.**

Fideris, im Mai 1898. (M a 3432 Z) [1537

Man verlangt eine junge, starke, ordnungsliebende und arbeitsame

Tochter

für **alle Hausarbeiten** *in einer Villa* **bei Genf.** *Dieselbe sollte der französischen Sprache ein wenig mächtig sein.*

Offerten mit Referenzen zu richten an

(H c 5055 X) **Madame Henneberg,**
1568] **Petit Lancy, Genf.**

Auf 1. Juli wird zu einer Schweizerfamilie in Deutschland eine häuslich wohlerzogene

junge Tochter

nicht unter 19 Jahren mit guter Schulbildung und einigen Kenntnissen im Kleidernähen und Flicken als Kinderfräulein gesucht. Familiäre Behandlung zugesichert. Alles Nähere durch Korrespondenz. [1555

Offerten nebst Zeugnissen oder Referenzangaben beliebe man baldmöglich an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Junge Tochter

23 Jahre, **aus sehr guter Zürcherfamilie,** welche sämtliche Hausgeschäfte versteht, **wünscht Stelle** in ein **distinguiertes Haus.** Sie würde auch ein bis zwei jüngere Kinder unterrichten, oder einen Platz zu einer ältern Dame annehmen. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **J c 2765 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [1564

Volontaire.

Chez un docteur, où il y a une domestique, la dame cherche fille ordrée et active, connaissant le service de maison, pour les enfants et partager son travail. Bons soins et facilité d'apprendre le français. Ecrire **Mme. Mégevand,** *Boulevard d'Arve No. 16, Genève. [1562*

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, intelligente **Tochter** *kann über kommende Saison eine* **Volontär-Stelle** *antreten zum Aushelfen in einem Fremdengeschäft (Laden am Vierwaldstättersee). Gute familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre 1550 befördert die Expedition. [1550*

Die Damen Rogivue

in Châtillens (Vaud) sind bereit, noch 2 junge Töchter zu sich in Pension zu nehmen. Franz. Sprache, Nähen, Zuschneiden, Musik etc. Preis 50 Fr. per Monat. Referenzen bei den Eltern der Schülerinnen. Gute Empfehlungen der Herren Pfarrer zu Diensten. [1570

[1571]

Hausmanns

China-Wein

und

China-Eisen-Wein

alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämotrophin

blutbildendes **Special-Präparat** aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke

von

C. Fr. Hausmann

St. Gallen

Sanitäts-Geschäft.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G)

1514] **J. A. Zuber, Flawil.**

Luftkurort Klosters, Kt. Graubünden.

Pension Belvédère. [1538

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. Küche und Bedienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.— und 6.50. *A. Bérard-Wolfangel, Chef de cuisine, Propr.*

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

1850 m ü. M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich [1488] **Geb. Steffani.**

Eisenbahnstation Thun, Schweiz. **Bad Schnittweyer** Telegraphenbureau Thun.

676 Meter ü. M. **Berner Oberland.** Telephon.

Wagen auf Bestellung am Bahnhof Thun.

Ruhige, von Tannenwäldern umgebene, windgeschützte Lage. Erdig. sal. Stahlquelle. **Bäder und Doucheneinrichtung nach neuestem System.** Hydrotherapische, Luft- und Milchkuren. Prachtvolle, schattige Spaziergänge. Angenehmer, zweckmässiger Aufenthalt für anaemische chronische Bronchitis, Neuratheniker, Rekonvalescenten etc. Zuvorkommende Bedienung. Anerkannt ausgezeichnete Küche, feine Weine. Prospektus. Pensionspreis von Fr. 4.50 bis 5.—. (O H 1362) [1515

Kurarzt. **Familie Landry.**

Hotel u. Kuranstalt **Weissbad** Appenzell I.-Rh.

820 Meter ü. M. am Fusse des Säntis.

Standquartier für **genussreiche Gebirgstouren, komfortabel** eingerichtet; **grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie** Lage. **Bekannt für gute Küche** und **reellen Keller. — Telegraph** und **Telephon im Hause. — Prospekte gratis.** — Bescheidene Preise. — **Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai.** — Omnibus am **Bahnhof Appenzell.**

1430] (M a 3023 Z) **Die Direktion.**

Melchthal ✣ Obwalden.

Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557

Frutt – Melchthal.

Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. **1894 Meter über Meer.**

Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-**Melchthal-Frutt**-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. **Gebrüder Egger,** Besitzer.

Bischofszell ✣ Thurbad ✣ Bischofszell

Reizende Lage, nahe Waldpartien, gesunde Luft, grosser Park, Wellen-, Schwimm- und Zellenbäder. Angenehmer Aufenthalt für Rekonvalescenten. — Pensionspreis Fr. 4.50 inkl. Zimmer. [1471

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli.

Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkal. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Doucheeinrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telephon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt von Prof. Kocher, Inselspital. gew. Assistenzarzt von Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (O 270 Lz) [1563

Schmidiger-Lustenberger.

Glarnerland. Eines der schönsten Alpenthäler der Schweiz. **Glarus,** Ausgangspunkt für sämtliche Touren. **Glarnerhof** mit vorzüglicher **Lage im städtischen Park. Pension von 7 Fr. an.**

Klönthal. J. v. Tschudy, der beste Kenner der Schweiz, sagt: **Das wunderhübsche Klönthal wird an romantischem Naturreiz von keinem Thale der Schweiz übertroffen. Hotel Klönthal, Pension von Fr. 6.50 an** mit Zimmer. Prospekte etc. bei (H 2466 Z) [1527

M. Brunner-Legler, Propr.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf.

Behandlung sämtlicher Krankheiten durch Sauters Elektro-Homöopathie und durch Naturheilmethode, wie: **Hydrotherapie, Dampf- und Heissluftbäder, elektrische Lichtbäder, Elektricität, Gymnastik, Massage und Thure-Brandtsche Massage,** zur speciellen Behandlung der Frauenkrankheiten und aller Gebärmutterleiden. [1469

Weitere Auskunft erteilt das elektro-homöopath. Institut — „Rue de Lyon 57, Genf" — und der Arzt der Anstalt: Dr. Imfeld, „Rue Thalberg 4, Genf".

(H 2359 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [1511

Hotel Krone am Rhein.

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensaure Soolbäder.

J. V. Dietschy.

850 Meter über Meer **Frutigen** *850 Meter über Meer*

Station Spiez, Thunersee.

Wagenfahrt 1½ Stunden. — Telegraph. — Telephon. — Elektrische Beleuchtung. Pensionspreis von 4 Fr. an. ***Noch einige Chalets für Familien frei.***

Hotel und Pension Bellevue

1569] ***Familie Egger.***

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1514

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes **echte Sanitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen** in der **Brust- und Hüften-Partie,** empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich,** trägt den Stempel **„Sanitas" ✚ Patent 4663** und ist in besseren **Corsets-** und **Konfektionsgeschäften** erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894. Diplom 1896 Genf.

Capolago, Luganersee.

Station der Gotthard- und der Monte-Generosobahn. ½ Stunde von Lugano.

HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für **Erholungsbedürftige.** Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. **Sehr bescheidene Preise.** Nähere Auskunft erteilt gerne

1457] Der neue Besitzer: **Baumgartner-Schmid.**

DISENTIS. **Luftkurort** 1150 Meter ü. M. (Bündner Oberland).

Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Leichter Eisensäuerling. Vorzüglich geeignet bei nervösen und Schwächezuständen. Von hervorragender ärztlicher Seite empfohlen. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. **Billige Pensionspreise.** Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen, Reichenau oder Bonaduz und Biasca. Hotel-Wagen nach allen Richtungen. [1525

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Bad und Luftkurort [1474

950 m ü. M. 3 St. v. Thusis **Alvaneu** Graubünden (Schweiz)

an der interessanten **Albula-Route** zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte,** reiche Schwefelquellen. **Alpine Lage,** geschützt durch **ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege,** hart beim Hotel. **Rekonvalescenten und Nervenleidenden sehr empfohlen,** namentlich auch als **Vor-** und **Nachstation** zum **Engadin.** Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis.

Kurarzt: **Dr. P. Schnöller.** Besitzer: **H. Balzer.**

Mineral- u. Moorbad Andeer Splügenstrasse

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gipstherme. Neueingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Rofflaschlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnstation Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hause. Mässige Preise. [1477

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.** **Frau Favri.**

Verlangen Sie überall
die als vorzüglich anerkannten und von keinem **andern Fabrikat** übertroffenen:

Biscuits
der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:
Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

843] **An allen Ausstellungen prämiiert.** **Winterthur.** **Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.**

Bouillon-Kapseln MAGGI 15 und 10 Cts. einzeln, sowie auch in Dosen zu 10 Stück sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1558

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmacklosis, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende | *Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,*
sowie in Form von
Eisen-Somatose
besonders für [1516
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Perl-Kaffee
echt hochfeiner Java [1513
sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, besonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee, per 1/2 Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei
F. Vock, Männedorf (Zürich).

Unübertrefflich! (H 1607 Q)
Prof. Wagners Garten- und Blumendünger
Reine Pflanzennährsalze, 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.
In Blechdosen mit Patentverschluss 1 Kilo Fr. 1.80; 5 Kilo Fr. 6.—.
Generalagentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei: [1376
Müller & Cie. in **Zofingen.**
Generalagentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei
A. Rebmann in **Winterthur.**

Frauen und Töchter 1543
die an der Trunksucht leiden, finden freundliche Aufnahme in der (H 2626 Z)
Trinkerinnenheilstätte Blumenau
Steg, Tössthal (Kt. Zürich).
S. Diener, Hausvater
Hausarzt: Herr **Dr. C. Spörri.**

Schinznach Bad- u. Kuranstalt
a. d. Aare. (Schweiz) Eisenbahnstation.
Saison: 15. Mai bis 30. Sept.
Stärkste Schwefeltherme
(reich an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure).
Indicationen: Skrofulose, Rhachitis, chronische Katarrhe der Atmungsorgane, Rheumatismus, Neuralgien, Neurosen, Hautleiden und Dyskrasien. (M 7283 Z) [1485
Inhalationen und **Pulverisationen, Thermalschwefelbäder** mit **Solezusatz.**
Grosser Waldpark. Vorzüglicher Aufenthalt für Frauen und Kinder. Katholischer und protestantischer Gottesdienst in eigener Kapelle. — Kurmusik.
Kurarzt: Dr. G. Amsler. ***Prospekte durch die Direktion.***

Prima Lotzwyler Zucker-Essenz
v. Bühler & Zimmermann
Nachf. v. Müller-Landsmann
garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine **schöne, klare Farbe** und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche (H 1560 Y) [1532

Reine frische Nidelbutter
zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad, Käsehandlung
Beckenried, Unterwalden. [1540
(Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

In dem langjährigen, großen
Kleiderschutzborden-Processe
hat das Landgericht dem **Vorwerk'schen** Gebrauchsmuster Nr. 46 369 volle Schutzberechtigung zuerkannt. Gemäß den verschiedenen eingeforderten Gutachten, welche **Haltbarkeit** als das **Haupterforderniss** des Artikels betonten, heißt es in dem **Urtheil** wörtlich, daß
„das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und „praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der „Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich „befördert."
Damen wollen in ihrem eigenen Interesse beachten, daß die echte Borde an dem in kurzen Abständen aufgedruckten Namen **„Vorwerk"** zu erkennen ist.
(H 4368 I) [1482]

Practicus Peler.-Mantel mit Aermeln **Fr. 18.—**
Famos Pelerinen-Mantel m. Aermeln u. Taschen **Fr. 28.—**
Adler kompl. Herrenanzug für jede Jahreszeit **Fr. 46.50**
franko ins Haus. Stoffmuster und Massanleitung gratis. [1432
Hermann Scherrer
Kameelhof — St. Gallen.

Für die glückliche Heilung meines qualvollen Magenleidens spreche ich hiemit Herrn Popp meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann alles ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, auf Verlangen gratis. [1498
Reimann, Bezirkslehrer, Laufenburg, Aargau.

Reiner Hafer-Cacao
Marke: Weisses Pferd
ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468
Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1 30** / „ „ **Paquet, loses Pulver „ 1 20** } rote Packung.
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD,** Cacaofabrik, **CHUR.**

Das Handstickereigeschäft
von
J. Knechtli
Multergasse 19, ST. GALLEN
besorgt die **Brodierung** von Weisszeug jeder Art aufs prompteste. Den Tit. **Bräuten** bestens empfohlen. Grosse Auswahl **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach **auswärts** versandt. Für feine Arbeit wird garantiert. [1553
NB. Stetsfort Lager in **ausserordentlich billigen Hand-Festons,** solideste Garnierung von Damenwäsche. (H 1721 G)

Trunksucht-Heilung.
1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. ☛ Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. ☛ Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032

Stahlbad Knutwil.
Bahnst. **Sursee.** **Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober.** **Kant. Luzern.**
Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner **Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht,** chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalescenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büron. Prospekte gratis. Telephon. **Kurarzt: V. Troller.** (H 975 Lz) [1502
Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. **Troller-Brunner.**

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao
bei ihren **Kindern** und in ihrem **Haushalt** zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in **blauen Kartons,** à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von **Fr. 1.50** pr. Karton in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen** verkauft. [1435
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.